

29. April 2022

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
Herrn Staatsminister Kai Klose
Frau Staatssekretärin Anne Janz

Offener Brief

Fachkräftemangel und eingeschränkte Betreuungskapazitäten in hessischen Kitas

Sehr geehrter Herr Staatsminister Klose,
sehr geehrte Frau Staatssekretärin Janz,

die hessische Landesregierung hat für Kitas bereits seit einiger Zeit den Normalbetrieb ausgerufen. Dennoch sehen sich viele Eltern weiterhin mit erheblichen Einschränkungen der Betreuungszeiten bishin zum Wegfall der Betreuung konfrontiert. Für Eltern ist es mancherorts schwer, überhaupt einen Kitaplatz zu bekommen.

Diese Lage ist für viele Familien zunehmend untragbar. Bereits vor der Corona-Pandemie war die Situation in der frühkindlichen Bildung und Betreuung kritisch. Nun hat sich die Lage weiter verschärft. Ob Corona-bedingte Krankenstände, kurzfristige Abschaffung der Regelung für den Einsatz von Nicht-Fachkräften, Personalabgänge durch Ruhestand oder Berufsausstieg, gestiegene Geburtenrate, höherer Betreuungsbedarf durch Geflüchtete, Ausbau der Ganztagesbetreuung in den Schulen oder die Anforderungen durch das Gute-Kita-Gesetz – all diese Faktoren vergrößern die Lücke zwischen der SOLL- und der IST-Kapazität in der frühkindlichen Bildung und Betreuung. Die erheblichen Auswirkungen bekommen Familien in ganz Hessen täglich zu spüren.

Daher sehen wir dringenden Handlungsbedarf.

Zur besseren Einschätzung der Lage, Schaffung von Transparenz und aussagekräftiger Betrachtung der Fachkräftesituation, bitten wir Sie folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

- Wieviel Stellen (Vollzeitäquivalente) waren per 31.3. in Hessen unbesetzt?
Gibt es regionale oder trägerspezifische Häufungen der unbesetzten Stellen?
Wie hat sich die Zahl der unbesetzten Stellen in den letzten 3-5 Jahren entwickelt?
- Wie hoch ist die Abweichung zwischen den genehmigten Kita-Plätzen und den per 31.3. tatsächlich belegten Kita-Plätzen in Hessen?
Gibt es hier regionale oder trägerspezifisch besonders hohe oder niedrige Zahlen?
Wie hoch ist der tatsächliche Bedarf an Kita-Plätzen im Vergleich zu den belegten Plätzen?
- Mit welcher Entwicklung des Bedarfs an Plätzen und Personal für die nächsten 3-5 Jahre rechnet die Landesregierung?
Welcher zusätzlicher Fachkräftebedarf ergibt sich daraus?
Welcher zusätzlicher Fachkräftebedarf ergibt sich aus der Ganztagsbetreuung in Schulen?
Welcher zusätzlicher Fachkräftebedarf hat sich aus dem Gute-Kita-Gesetz ergeben?

- Wie viele vertraglich den Eltern zugesicherte Betreuungsstunden sind in 2019, 2020, 2021 und dem ersten Quartal 2022 ausgefallen?
Wie viele Betreuungsstunden fallen aktuell im Durchschnitt pro Woche weiterhin aus, d.h. nachdem Hessen den Normal-Betrieb in den Kitas ausgerufen hat?
(Darstellung gerne analog den verfügbaren Daten des HKM für die hessischen Schulen)
- Wie verhalten sich die Ergebnisse der bisherigen Initiativen des Landes zur Reduzierung des Fachkräftemangels zu diesen Zahlen?
- Wie viele Klagen wegen Anspruch auf einen Betreuungsplatz gab es in den letzten 2 Jahren in Hessen?
Wie viele Eltern haben von den Trägern überzahlte Beiträge wegen Schließung oder Nicht-Einhaltung vertraglich vereinbarter Betreuungszeiten zurückerhalten?
Wie viele Familien haben solche Rückzahlungen trotz vorhandenen Anspruchs nicht erhalten und warum?

Wir halten die angefragten Informationen für notwendig, um einen belastbaren Überblick über die Lage in Hessen zu haben, eine zielgerichtete Diskussion führen zu können, Prioritäten zu definieren, Maßnahmen zu entwickeln und deren Wirkung zu monitoren.

Viele Rückmeldungen von Kita-Eltern, Kita-Elternbeiräten und aktuelle Presseartikel aus ganz Hessen zeigen einen dringenden und flächendeckenden Handlungsbedarf in Hessen auf. Wir sehen das Thema als die Kern-Herausforderung im hessischen Kita-Bereich!

Sehr geehrter Herr Staatsminister Klose, sehr geehrte Frau Staatssekretärin Janz, es ist Zeit die Verantwortung für die Jüngsten zur Chef*innen-Sache des Familienministers und der zuständigen Staatssekretärin zu machen. Das Land muss hier Führungsverantwortung übernehmen. Die Kinder und Familien in Hessen brauchen eine gute, verlässliche frühkindliche Bildung und Betreuung. Die Grundvoraussetzung dafür sind die notwendigen Fachkräfte in den Kitas.

Jeder Euro, der in die Bildung und Betreuung unserer Kinder investiert wird, ist eine Investition in die Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

Nikolai v. Schlotheim
Sprecher AK Landeselternbeirat, Vorstand
LAG KitaEltern Hessen e.V.

Nicole Spörlein
Vorstand
LAG KitaEltern Hessen e.V.